

Polnische Heimkinder hatten alles – aber keine Langeweile

Auch dank vieler Sponsoren: DRK-Ortsverein bot 8- bis 15-jährigen Mädchen und Jungen ein abwechslungsreiches Programm

KLEIN RÖNNAU. Nach einer Woche Aufenthalt in Klein Rönnau mit vielen abwechslungsreichen Unternehmungen verabschiedeten sich elf polnische Kinder zwischen 8 und 15 Jahren von ihren Gastgebern des DRK-Ortsvereins. Gestern Morgen trat die Gruppe per Bus die fast 900 Kilometer

und ihrem Ehemann Maciej. Kinder und Heimleitung hatten sich schon zuvor für die überaus große Gastfreundschaft bedankt. Das Kinderheim wird vom Klein Rönnauer DRK-Ortsverein seit 1983 Jahr für Jahr betreut. Dessen Sprecher Thomas Bargemann würdigte das Engagement vieler Beteiligten. So war es ihm „ein Herzensbedürfnis, auch den großzügigen Sponsoren zu danken, ohne die solch ein Besuch finanziell für die Ehrenamtler in dem 150 Mitglieder zählenden Ortsverein überhaupt nicht möglich wäre“. Für die jährliche Besuchswoche werde jeweils ein höherer vierstelliger Betrag gebraucht.

Das von den Gastgebern arrangierte Erlebnis-Programm beinhaltete unter anderem einen Spaziergang zum Großen Segeberger See, ein Mittagessen im „Klütheehof“, eine Tagesfahrt nach St.-Peter-Ording an der Nordseeküste, einen Besuch im Erlebniswald Trappenkamp, einen Besuch der Karl-May-Spiele und einen Abstecher ins Spaßbad

Großer Spaß bei der Verteilung von Geschenken: Kinderheim-Leiterin Elzbieta Moskal und ihr Ehemann Maciej bekamen von DRK-Vorstandsprecher Thomas Bargemann eine Reihe nützlicher Reiseuntersilien mit auf den Heimweg, so auch Auto-Warnwesten zum sofortigen Anprobieren.



nach Norderstedt. Das Ziel war kurzfristig ins Programm genommen worden, weil es für den eigentlich vorgesehenen Besuch im Hansapark viel zu regnerisch war. Zum Abschluss gab es noch eine Fahrt nach Lübeck einschließlich Stadtführung mit einer polnischen Dolmetscherin. Die Gruppe besuchte die für ihr Marzipan berühmte Firma

zum Abschiedsabend. des



Die acht- bis 15-jährigen Kinder aus Klein Rönnau polnischer Partnerstadt Pszczyna genossen das Programm bis zum Abschiedsabend im „Haus Rönnau“.

DIERK E. SEEBURG (2)